

Rinn/ Neueröffnung

Süßer Lichtblick für Rinn

In seiner „Zuckerschmiede“ will Konditormeister Florian Keller die Gäste mit Stückdessert und selbstgemachtem Eis verwöhnen. Mit dem neuen Cafe und weiteren Angeboten blüht Rinns Gastro-Szene langsam wieder auf.



Freude über die Erweiterung des gastronomischen Angebotes in Rinn: Christian Triendl, Bürgermeister StV. Armin Eberl, Bgm. Herbert Schafferer und Konditor Florian Keller.

Rinn (gs) Himbeer-Salzmandel-Karamell, Zirben-Walnuss-dunkle Schokolade, Joghurt-Bergkräuter-Marille – allein die Namen der süßen Köstlichkeiten machen Lust auf mehr. In seiner „Zuckerschmiede“ in Rinn möchte Konditormeister Florian Keller etwas Besonderes bieten: „Stückdessert“, ein Ausdruck aus der Patisserie, in der der gebürtige Bayer aus Tegernsee lange Zeit gearbeitet hat. In der Rinner Kirchstraße verwirklicht er seinen Traum von der eigenen Patisserie - Konditorei – Café samt Terrasse für die Gäste. Die passende Location hat er

bei der Familie Triendl gefunden. Dort, wo früher der Schwoapferhof stand, entstand in den letzten Jahren ein Wohn- und Geschäftsensemble mit Wohnungen, Büros und im Erdgeschoß des vorderen Bauteils einer gut 100 Quadratmeter großen Fläche, für die sich die Eigentümer, aber auch die Gemeinde Rinn einen Gastronomen als Mieter wünschten. „Eigentlich hatte ich nicht so ein großes Projekt geplant, aber der Platz ist perfekt und ich denke, ich passe gut nach Rinn“, lacht Keller, der seit 2014 in Tirol lebt. Sein Bekenntnis zum Dorf und zur Region unter-



Mit Stückdessert und andere süßen Köstlichkeiten will Florian Keller den Gästen etwas Besonders bieten.

Hall/Schule

Mittelschüler helfen Albert Einstein

Mit einem interaktiven, digitalen, mathematischen Lehrpfad durch die Stadt Hall holten sich die Schüler der MS Dr. Posch in Hall eine Bestplatzierung beim Wettbewerb „Jugend forscht in der Technik“ 2021.



Kreierten die Suche mit mathematischen Aufgaben und Rätseln für den digitalen Lehrpfad: die Schüler der MS Dr. Posch. FOTO: WK TIROL

Hall (gs) Der kleine Albert sitzt verzweifelt vor der Nagglburg. Er ist mit seiner Zeitmaschine nach Hall gereist, doch durch die falsche Regulierung des Luftausgleiches ist die Maschine zersprungen. Nur mit Hilfe der Kinder kann er die Teile wieder finden. Diese spannende Geschichte haben die Schüler der MS Dr. Posch in Hall in einen interaktiven, digitalen,

mathematischen Lehrpfad durch die Stadt gepackt – und damit den ersten Preis beim Wettbewerb „Jugend forscht in der Technik“ 2021 in der Kategorie Schulklasse geholt. Wer dem „kleinen Albert“ mit den mathematischen Lösungen helfen will kann über <http://www.locandy.com/qr/at-halltirol-albertsgeburtstag> direkt ins Abenteuer einsteigen.

streicht er mit der Auswahl seiner Lieferanten: die Eier bezieht er vom Nagelehof in Rinn und vom Schaufelackerhof in Aldrans, Milchprodukte vom Taxlhof in Ampass und Seeber in Lans, das Mehl vom Moarhof in Aldrans. Das Lokal in Rinn bietet Platz für den Backraum, Verkauf und Sitzfläche für die Gäste, dazu kommt draußen eine gut 70 Quadratmeter große Terrasse. „Die Vision ist, hier einen neuen Dorfplatz für Rinn

entstehen zu lassen“, sind sich der Konditor, Familie Triendl und die Gemeindeführung einig.

Mehr gastronomische Angebote

Der Rinner Bürgermeister Herbert Schafferer freut sich, dass die Gastronomie in der Gemeinde langsam wieder Aufschwung erfährt. „Rinn hatte in den letzten Jahren, was Restaurants betrifft, eine ‚tote Zeit‘. Es gab eine Zeitlang nur den Brunnerhof als Gasthaus für unsere fast 2000 Einwohner. Das neue Kaffee ist eine Bereicherung, zumal Florian Keller sich sehr engagiert, man sieht das Glänzen der Begeisterung in seinen Augen. Das neue Café ist ein Lichtblick fürs Dorf“. Die Gemeinde könne im Bereich Gastronomie nicht viel mitreden und habe wenig Einfluss darauf, dass mehr Angebot entsteht. Daher sei es umso erfreulicher, dass das Gasthaus Arche künftig nicht mehr nur für Feiern, sondern auch regulär öffnen möchte und das Golfrestaurant nun zur Jahresstelle wird, so Schafferer.

